



**Geschäftsführung
Ausschuss für Umwelt und Grün**

Frau Bültge-Oswald

Telefon: (0221) 221-23702

E-Mail: barbara.bueltge-oswald@stadt-koeln.de

Datum: 03.02.2017

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses
Umwelt und Grün vom 02.02.2017**

öffentlich

**4.13 Kombiniertes Planungs- und Baubeschluss zur nutzungsunabhängigen
Haldenstabilisierung des Kalkbergs, Bauabschnitt 4 (Los 4a/b)
4158/2016**

SB Herr Becker schlägt namens der SPD-Fraktion vor, die Beschlussvorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen, da sie so kurzfristig als Tischvorlage eingegangen sei.

RM Frau Welcker fragt, inwieweit sich eine Änderung der noch nicht fertig gestellten Sammelbecken für das Oberflächenwasser auf die übrige Planung auswirke. Gegen eine Verweisung ohne Votum habe die CDU-Fraktion nichts.

SB Herr Dr. Albach bemerkt, dass die Wasserführung durch die Regenrückhaltebecken stark verändert werde. In Mülheim Süd, im Abstrom des Grundwassers, befänden sich sehr große Bauprojekte. Er möchte wissen, ob sich bei einer Änderung der Wasserführung im Grundwasserbereich etwas ändere, was Einfluss auf die Bauprojekte, wie beispielsweise Coloneum oder Mülheim Süd, haben könne.

Er regt einen öffentlichen Ortstermin, sowohl für die Politik, als auch für die Betroffenen, am Bischofsacker an, bei dem noch viele offene Fragen über das jetzige Vorgehen und die weiteren Planungen geklärt werden könnten.

Herr Neweling erläutert zu den Regenrückhaltebecken, dass es noch Planungsänderungen geben werde, die aber nicht grundsätzlich seien. Das, was Herr Professor Benner bereits vorgeschlagen hatte, also 2 Standorte für Regenrückhaltebecken, werde in etwa bleiben. Dies sei auch integraler Bestandteil der Planungen. Ändern könnte sich die Dimensionierung der Becken, insbesondere im Baulos 4a / 4 b, wo sich eines der beiden Becken befinde.

Er schlägt vor, Planungsänderungen dem Ausschuss in Form einer Mitteilung bekannt zu geben, um nicht weitere Zeit zu verlieren. Änderungen in finanzieller Hinsicht müssten selbstverständlich im Rahmen einer Beschlussvorlage erfolgen.

Mit diesem Vorschlag sind die Mitglieder des Ausschusses einverstanden.

Herr Neweling fährt fort, dass die Gesamtwasserführung bei einer Planungsänderung die gleiche sei, wie jetzt auch, da das Wasser jetzt auf dem nicht abgedichteten Berg versickere.

Bei einer Abdichtung der Halde, was unter anderem auch Ziel sei, werde das Oberflächenwasser geführt. Dies werde ordnungsgemäß über entsprechende Schichten an 2 definierten Stellen ins Grundwasser eingebracht. Diese Vorgehensweise werde mit dem Umweltamt abgestimmt, so dass für das Grundwasser keine Gefahr bestehe.

Die jetzige Baustelle auf dem Kalkberg sei für öffentliche Termine nicht so gut geeignet, da, wie bei jeder Baustelle, die Besucher mit persönlicher Schutzausrüstung, wie Helme und Sicherheitsschuhe, ausgestattet werden müssten. Für einen der Ausschüsse wäre dies noch machbar. Man könne aber unten an der Straße „Im Bischofsacker“ eine größere Veranstaltung durchführen, da dort keine größere Gefahr oder besondere Sicherheitsanforderungen bestünden.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Verweisungsbeschluss zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün verweist die Beschlussvorlage unter Anfügung des Auszugs mit Diskussionsbeiträgen ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.